



Bild 11 / G. H. GRAUSS / Plakat 1916
 Druck: J. A. Luij & Cie., Amsterdam

STIL ODER REZEPT? / VON TRAU GOTTI SCHALCHER, BERLIN

Zwei Berliner Künstler gingen vom Nollendorfplatz hinab gen Moabit. Der eine sagte: „Expressionismus, Ausdruckskunst – Was ist das? Stil oder Rezept? Stil doch sicher nicht.“

Der andere Künstler erwiderte: „Sie meinen den Reklame-Expressionismus? Die Gebrauchsausdruckskunst?“

DER EINE: „Werbeausdruckskunst oder vielleicht noch besser Ausdruckswerbekunst. Der es tut, ist also der Ausdruckswerbekünstler. Ein herrliches Wort!“

DER ANDERE: „Sie machen alles lächerlich. Das kann jeder. Der Expressionismus ist doch eine ehrliche und gute Sache.“

DER EINE: „Sagen wir, eine verhältnismäßig sehr einfache Sache. Wenigstens, der Reklame-Expressionismus, nein, — wie sagt man? — die Ausdruckswerbekunst. Man wirtschaftet mit der Zickzacklinie. Man hütet sich wohl, die Schrift, wie es organisch und der Tradition unserer Schrift gemäß ist — schon seit Jahrtausenden,